



Vortrag

Prof. Dr. Alexander Koch
Direktor des Historischen
Museums der Pfalz in
Speyer

**Amazonen –
Geheimnisvolle
Kriegerinnen**

**Sonntag, 24. Oktober 2010
11.00 Uhr**

**Skulpturhalle Basel
Vortragsraum
Mittlere Strasse 17
4056 Basel**

11.00 Uhr

Begrüssung

Dr. Tomas Lochman

Direktor Skulpturhalle Basel

11.10 Uhr

Neuste Ausgrabungen in Eurasien

Ergebnisse der aktuellen Ausgrabungen der Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens
Bildvortrag

Dr. Christoph Baumer

Eurasien ist seit Jahrtausenden Schauplatz von Völkermigrationen und Handelskontakten, weshalb es schon früh zu einem regen und faszinierenden kulturellen Austausch von Ideen, Konzepten und Kunstformen kam. Die Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Verständnis der kulturellen Prozesse innerhalb Eurasiens, indem sie archäologische Projekte unterstützt.

Die 2004 gegründete Gesellschaft fördert fünf Ausgrabungen in Kasachstan, Kirgizstan, Uzbekistan, Südsibirien/Russland und Tadschikistan, eine sechste ist abgeschlossen (siehe Rückseite).

11.30 – 12:30 Uhr

Amazonen – Geheimnisvolle Kriegerinnen

Bildvortrag

Prof. Dr. Alexander Koch

Alexander Koch ist seit 2005 Direktor des Historischen Museums der Pfalz in Speyer und ausserordentlicher Professor am Vorgeschichtlichen Seminar der Philipps-Universität Marburg. Nach der Promotion war er am Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz tätig, anschließend Leiter des Bereichs Sammlungen/ Wissenschaft und Mitglied der Geschäftsleitung am Schweizerischen Landesmuseum in Zürich. Schwerpunkte seiner Forschungen bilden Fragenkreise zur Herausbildung und Selbstdarstellung von Eliten in frühmittelalterlichen Gesellschaften, zu Wechselbeziehungen zwischen sesshaften und nomadischen Gruppen sowie kulturellen Fernbeziehungen zwischen Europa und Asien.

Die Amazonen

Fast 3000 Jahre reicht die Legende von der Existenz eines Amazonenvolks in der historisch-literarischen Überlieferung zurück. Als unerbittliche Kriegerinnen sollen sie vor Troja gekämpft und Athen belagert haben. Seit den Berichten Homers hat die Legende von diesem gleichermassen schönen wie grausamen Frauenvolk die Fantasie der Menschen beflügelt. Bis heute sind Amazonen allgegenwärtiges Thema in Kunst, Literatur und Gesellschaft. Weltweit versuchen Wissenschaftler, Beweise für die reale Existenz dieser antiken Kriegerinnen zu finden.

Der Vortrag begibt sich auf eine archäologische Spurensuche zu den geheimnisvollen Kriegerinnen der antiken Überlieferung und präsentiert weltweit spektakuläre Waffengräber skythischer Frauen der eurasischen Steppe im Gebiet zwischen der heutigen Ukraine und dem sibirischen Altai-Gebirge. Sensationelle Grabfundkomplexe von mit reiternomadischen Waffen ausgestatteten Kriegerinnen lassen den realen Kern des Amazonenmythos erahnen und sich in eindrücklicher Weise griechischen und römischen sowie nachantiken Bildwerken mit Darstellungen von Amazonen gegenüberstellen.

Im Historischen Museum der Pfalz in Speyer, Deutschland, wird vom 5. September 2010 bis 13. Februar 2011 eine einzigartige Ausstellung zum gleichen Thema unter dem Titel „Amazonen – Geheimnisvolle Kriegerinnen“ zu bestaunen sein. Vielfach nie zuvor in Deutschland präsentierte Objekte aus bedeutenden Museen Europas und Asiens, darunter das British Museum London, das Nationalmuseum der Geschichte der Ukraine, Kiew, und die russische Akademie der Wissenschaften, werden den Amazonenmythos in all seinen Facetten aufleben lassen. Aktuelle Informationen unter www.amazonen.speyer.de

Eintritt frei.

Die Gesellschaft zur Erforschung
EurAsiens dankt ihren Partnern
für die geschätzte Unterstützung:

Druckerei Lüdin AG, Liestal

Gestaltung und Realisierung:
leslie.kennedy@bluewin.com

City Lights AG, Zürich, Plakate und
Flatscreens

Bild: Amazonenschlacht, Römischer Sarkophag, 2./3. Jh.n.Chr., Harvard Art Museum, Cambridge, USA.

Die 2004 gegründete Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens fördert archäologische Projekte im eurasischen Kulturraum. Sie ist zurzeit in fünf Ländern aktiv.



Vardana, Uzbekistan

Ausgrabung einer antiken Stadt in der Oase von Buchara.

Partner: Archäologisches Institut Samarkand, Uzbekistan.



Novopokrovka II, Kyrgyzstan

Ausgrabung einer mutmasslichen buddhistischen Anlage sowie einer sogdischen und karakhanidischen Siedlung.

Partner: Akademie der Wissenschaften Bishkek, Kyrgyzstan.

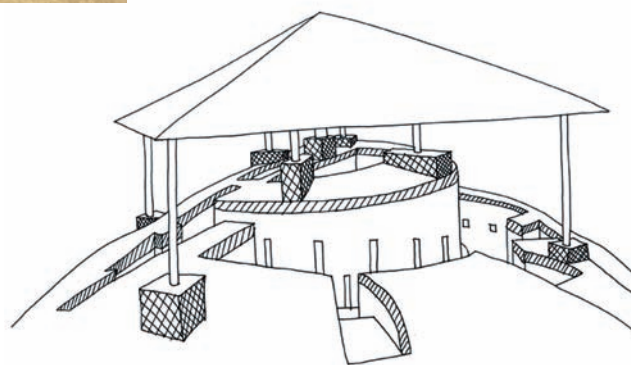


Sanjar Shah, Tadschikistan

Ausgrabung einer befestigten sogdischen Stadt.

Partner: Institut für Geschichte, Archäologie und Ethnografie, Akademie der Wissenschaften, Duschanbe, Tadschikistan.

Um die hervorragend erhaltene Architektur von Sanjar Shah zu schützen wird der Zitadellenturm 2010 überdacht. Kooperation mit dem Kulturministerium von Tadschikistan.



Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens

Dr. Christoph Baumer, Präsident
Prof. Therese Weber, Vizepräsidentin
Postfach 36, 6052 Hergiswil
Tel. 041 610 33 74

E-Mail:
contact@exploration-eurasia.com
www.exploration-eurasia.com



Kesken-Kuyuk Kala, Kazakhstan

Ausgrabung einer antiken Stadt im ehemaligen Delta des Flusses Syr Darya.

Partner: Margulan Archäologisches Institut Almaty, Kazakhstan.



Tuva, Russland

Suche und Ausgrabung von sarmatischen, hunnischen and alttürkischen Gräbern.

Partner: Interregionale Assoziation russischer Archäologen, St. Petersburg, Russland.